

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 01/0510/WP18
Federführende Dienststelle: FB 01 - Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich Datum: 18.06.2024 Verfasser/in:
Ratsanträge		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
26.06.2024	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt nimmt die fristgerecht eingereichten Ratsanträge zur Kenntnis und verweist sie gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung an die jeweils zuständige Stelle (Bezirksvertretung, Fachausschuss, Oberbürgermeisterin).

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin

Erläuterungen:

Von den Fraktionen bzw. Ratsmitgliedern wurden Ratsanträge innerhalb der in § 12 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat benannten Frist eingereicht, die als Anlage beigefügt sind.

Anlage/n:

Fristgerecht eingereichte Ratsanträge



Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Frau Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB01
18. Juni 2024

Nr. 437/18

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

Grüne	0241 / 432 -7217
CDU	0241 / 432 -7211
SPD	0241 / 432 -7215
Zukunft	0241 / 432 -7266
FDP	0241 / 432 -7224
Linke	0241 / 432 -7244

Aachen, den 18.06.2024

Ratsantrag: September Special

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, Zukunft, FDP und Linke beantragen, im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird damit beauftragt, im Gespräch mit dem Märkte- und Aktionskreis City eine einvernehmliche Lösung für die Zukunft des September Specials zu finden. Dabei soll insbesondere erarbeitet werden, welche finanziellen Mittel für eine dauerhafte Sicherung des September Specials benötigt werden.

Die Bereitstellung dieser finanziellen Mittel und etwaiger weiterer Randbedingungen sind dem Rat zügig zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Das September Special zählt zu den kulturellen Highlights und lockt mit einem attraktiven musikalischen Programm und vielen weiteren Attraktionen Jahr für Jahr tausende Menschen in unsere Altstadt.

Aachens Innenstadt ist auf Veranstaltungen wie diese angewiesen. Gleichzeitig hat der Märkte- und Aktionskreis City als Organisator mit immer größeren Hürden, erhöhten Sicherheitsauflagen und steigenden Kosten zu kämpfen.

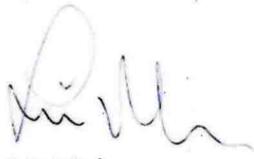
Um das September Special zu sichern, wollen wir gerne unseren Beitrag dazu leisten. Wir bitten die Verwaltung darum, den notwendigen Unterstützungsbedarf der Stadt mit dem Märkte- und Aktionskreis zu konkretisieren.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten Schaadt

Sprecher GRÜNE Fraktion



Iris Lürken

Vorsitzende CDU-Fraktion



Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion



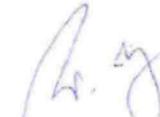
Dirk Szagunn

Sprecher Fraktion Die Zukunft



Leo Deumens

Vorsitzender Fraktion Die LINKE



Wilhelm Helg

Vorsitzender FDP-Fraktion



Grün-Rote Koalition im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

0241 432 7217 (Grüne)
0241 432 7215 (SPD)

**Antrag Nr. 15/2024
220/24 (SPD)**

Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus/Markt
52058 Aachen

Eingang bei FB01

18. Juni 2024

Nr. 438/18

Aachen, 18.06.2024

Ratsantrag

Fassadenbegrünung: Ergänzende Maßnahmen zum Förderprogramm

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von GRÜNEN und SPD beantragen, im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ergänzende Maßnahmen zum Förderprogramm für Fassadenbegrünung umzusetzen. Ziel soll es sein,

1. Hürden für die Umsetzung von Fassadenbegrünung abzubauen.
2. Gebäudeeigentümer*innen (ggf. unter Einbeziehung von Gruppen aus der Zivilgesellschaft) aktiv über die Möglichkeiten zur Umsetzung von Fassadenbegrünung zu informieren, zu beraten und zu begleiten.

Begründung

Beispiele für mögliche Anpassungen verwaltungsinterner Regelungen und ergänzende Maßnahmen zur Kommunikation:

- Vereinfachung der verwaltungsinternen Regelungen für die Genehmigung von Fassadenbegrünungsmaßnahmen
- Erstellung einer möglichst einfachen und klaren Positiv-Checkliste, welche Bedingungen erfüllt sein müssen, um eine (bodengebundene) Begrünung an einem öffentlichen Gehweg zu ermöglichen, z.B. für die Entfernung von Gehwegplatten oder für die Aufstellung von Pflanztöpfen. Zielsetzung hierbei sollte stets die Ermöglichung von Fassadenbegrünung sein,

natürlich im Rahmen der rechtlichen und praktischen Möglichkeiten unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit (z.B. Gehwegbreiten für Rollstühle und Kinderwagen)

- Erstellung eines einfachen, leicht verständlichen Leitfadens zur Begrünung von Fassaden für Hauseigentümer*innen. Darin soll erläutert werden, welche Schritte unternommen werden müssen, um eine Fassadenbegrünung in Aachen zu realisieren. Außerdem könnten bestehende Positivbeispiele von begrünten Fassaden aus Aachen präsentiert werden. Darüber hinaus soll dargestellt werden, welche Maßnahmen über das städtische Förderprogramm gefördert werden können und wie die Förderung beantragt werden kann.
- Anpassung der Sondernutzungssatzung, hier insbesondere durch eine Aussetzung der Gebühr für die "Sondernutzung des öffentlichen Straßenraums" im Zusammenhang mit Begrünungsmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen



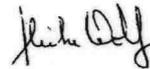
Julia Brinner

Fraktionssprecherin GRÜNE



Michael Servos

Fraktionsvorsitzender SPD



Dr. Heike Wolf

Umweltpolitische Sprecherin SPD

Fractionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus/Markt
52058 Aachen

Eingang bei FB01

19. Juni 2024

Nr. 439/18

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

Grüne	0241 / 432 -7217
CDU	0241 / 432 -7211
SPD	0241 / 432 -7215
FDP	0241 / 432 -7224
LINKE	0241 / 432 -7244

Aachen, 19.06.2024

Ratsantrag

Reit-Weltmeisterschaften 2026 in der Stadt leben

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP und Die Linke im Rat der Stadt Aachen beantragen, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Reit-Weltmeisterschaften 2026 in der Stadt erlebbar zu machen und hierzu:

1. gemeinsame Gespräche mit dem ALRV, dem MAC und dem ats zu führen, mit dem Ziel, während der FEI World Championships 2026 ein Rahmenprogramm im Bereich der Innenstadt zu entwickeln, sowie
2. nötigenfalls schnellstmöglich ein Vergabeverfahren zur Organisation und Durchführung dieses Rahmenprogramms durchzuführen, sowie
3. die städtischerseits erforderlichen Schritte zu unternehmen, um im Sinne dieses Antrags eine umfangreiche, eines Gastgebers würdige Atmosphäre zur Begleitung der Weltmeisterschaften zu erzeugen, sowie
4. die kulturellen und stadtpflegerischen Angebote der städtischen Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen damit in Einklang zu bringen, sowie
5. ein angemessenes Budget für die Haushalte 2025 und 2026 einzuplanen.

Begründung

Die Weltmeisterschaften 2026 in Aachen sind nicht nur eine Auszeichnung für die hervorragenden Leistungen des ALRV im Pferdesport, sondern auch eine Chance, die ganze Stadt weltweit und positiv herauszuheben. Wir sollten diese Chance für alle Menschen, aber auch ganz besonders für die Gewerbetreibenden, Gastronomen und Händler unserer Stadt, nicht verpassen.

Durch die besondere Atmosphäre der Weltreiterspiele 2006 wurde das Bild Aachens bei den Menschen nachhaltig geprägt. Von diesem Sommermärchen profitieren wir bis heute. Auch 20 Jahre später wird von Teilnehmern immer noch die enge Verzahnung und das gemeinsamen Erleben von Turnier und Stadt als bisher beste Weltreiterspiele hervorgehoben. Auf diesem Fundament sollten wir aufbauen.

Die FEI World Championships 2026 finden im Spätsommer 2026 vom 11. bis 23. August statt. Bereits vorher wird vom 21. bis 24. Mai 2026 eine Kurzform des CHIO in der Disziplin Springen veranstaltet. Aachen ist allein bei der Weltmeisterschaft Gastgeber für insgesamt rund 570.000 Besucher, 650 Athleten mit 800 Pferden aus aller Welt.

Als Gastgeber sollten wir für einen passenden Rahmen dieses Weltereignisses sorgen. Wichtig ist, dass die Weltmeisterschaft nicht nur in der Soers gelebt wird, sondern durch diesen Rahmen in die ganze Stadt und ganz besonders in die Innenstadt getragen wird. So haben auch die Aachener Händler und Gastronomen die Chance, von den rund 200 Mio. Euro Umsatz, den die Besucher mit nach Aachen bringen, zu profitieren. Ein schönes Rahmenprogramm würde zudem die Bevölkerung aus Aachen und dem Umkreis mit in die schöne Stimmung der Weltreiterspiele eintauchen lassen.

Ein kulturelles Begleitprogramm mit mehreren Bühnen könnte zur Live-Übertragung während der Wettbewerbe genutzt werden und am Abend für musikalische Angebote zur Verfügung stehen. Zur Begrenzung der erforderlichen planerischen und finanziellen Ressourcen wäre es möglich, das Stadtglücken und das September-Special miteinzubeziehen und zu integrieren.

Um die Sieger und Platzierten der Championate besonders herauszuheben, wäre ein täglicher Empfang für diese und ihre Entouragen im Rathaus möglich, bei welchem sie die Möglichkeit erhalten, sich in das goldene Buch der Stadt einzutragen. Bereits 2006 unter Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden war dies eine besondere Ehre für alle Teilnehmenden der Weltreiterspiele und wurde sehr gut angenommen. Dieses tägliche Ereignis wäre für alle Menschen in Aachen zugänglich, könnte so eine weitere Attraktion darstellen und gleichzeitig in das kulturelle Abendprogramm in der Innenstadt überleiten.

Auch der Archimedische Sandkasten, welcher immer von einem kulturpädagogischen Angebot im Rahmen der Ferienspiele begleitet wird, könnte zur Einstimmung zwischen CHIO und Weltmeisterschaften genutzt werden und so diesen Sommer des Pferdesports besonders bei Kindern und ihren Familien präserter machen.

Im Vorfeld der FEI-Weltmeisterschaft 2006 wurden als Kunstprojekte die bunten Pferde entwickelt, welche die ganze Innenstadt bereichern haben und teilweise immer noch der Dekoration dienen. Ein solches Projekt könnte im Rahmen der KASStE durch die freie Kulturszene abgebildet werden.

Durch die kulturelle Vielfalt der Teilnehmer und Besucher bieten sich möglicherweise auch ein Street-Food-Festival und kulturelle Darbietungen im Rahmen einer festivalartigen Veranstaltung an.

Klar ist, dass ein Veranstaltungsprogramm dieser Größenordnung nicht allein durch Spenden zu finanzieren ist. Als Stadt profitieren wir außerordentlich von der Vielzahl der Besucher, die erfahrungsgemäß im Schnitt pro Gast rund 250 Euro in Aachen ausgeben werden. Dementsprechend kann auch erwartet werden, dass wir als Stadt einen angemessenen Beitrag dafür einplanen und über die Haushalte 2025 und 2026 bereitstellen.

Zur Planung, Organisation und Durchführung bedarf es einer profunden Vernetzung in die Gastronomie, den lokalen Handel sowie die Hotellerie und Erfahrung in der Organisation von größeren Veranstaltungen mit insgesamt einigen hunderttausend Besuchern. Diese Erfahrungen weist beispielsweise der Märkte- und Aktionskreis City Aachen, der zudem bereits seit langem mit dem Aachen Tourist Service und dem ALRV kooperiert. Sollte es notwendig sein, dieses Programm auszuschreiben, müsste dies unverzüglich erfolgen, um alle Vorhaben noch rechtzeitig umzusetzen.

Aufgrund der besonderen Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung Aachens und die eindeutige Verbindung mit dem Themenfeld Tourismus, sollte die Federführung für die Begleitung von städtischer Seite direkt beim Dezernat VI – Wohnen, Soziales und Wirtschaft in enger Abstimmung mit dem Dezernat IV – Bildung, Jugend und Kultur liegen.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten Schaadt
Sprecher GRÜNE Fraktion



Iris Lürken
Vorsitzende CDU-Fraktion



Michael Servos
Vorsitzender SPD-Fraktion



Leo Deumens
Vorsitzender Fraktion Die LINKE



Wilhelm Helg
Vorsitzender FDP-Fraktion